

Buchrezension „Basics Sonografie“



Rezension zu J. Banholzer, P. Banholzer:

„BASICS Sonografie“

3. Auflage, Ende 2018, Elsevier, München

ISBN: 9783437425882

Das Buch „Basics Sonografie“ von Julia und Peter Banholzer ist in der 3. Auflage mit 120 Seiten im Elsevier Verlags erschienen.

Damit reiht es sich in die beliebte Serie der „BASICS“ Bücher des Elsevier Verlages ein, die sich zum Ziel gesetzt haben, die wesentlichen Inhalte so kurz wie möglich und so ausführlich wie nötig aufzuarbeiten.

Hierbei muss also bedacht werden, dass es sich nicht um ein vollumfängliches Lehrbuch handelt, mit dem man sich den DEGUM-Kurs sparen kann, sondern um ein Werk für den Einstieg in die Thematik oder das Wiederholen der wichtigsten Inhalte für eine Prüfung.

Der Inhalt ist aufgeteilt in einen sehr kurzen allgemeinen Teil, der sich mit der Entstehung von Ultraschallbildern befasst. Ihm folgt der spezielle Teil, in dem die einzelnen Organsysteme sowie ein Abschnitt zur FAST-Untersuchung in eigenen Unterkapiteln abgehandelt werden. Am Ende des Buches sind drei Fälle mit jeweils mehreren Fallbeispielen zu finden. Jedes einzelne Kapitel wird mit einer kurzen Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte beendet.

Der allgemeine Teil bringt der/dem Lesenden (im Folgenden „Leser“) auf 12 Seiten die physikalischen Grundlagen, Schnittbildanatomie, Einstellungsmöglichkeiten, einen Überblick über verschiedene Schallköpfe und Untersuchungstechniken näher.

Die ersten Seiten wirken im Bezug auf die Anordnung von Bild und Text streckenweise unaufgeräumt, geradezu „zusammengewürfelt“, wobei die Abbildungen inhaltlich stets zum Text passen und in diesem auch auf die Fotos hingewiesen wird.

Das Bildmaterial könnte gerne noch größer sein. Die teilweise nebenstehenden schematischen Abbildungen sind sogar noch etwas kleiner und nicht wirklich aussagekräftig. Manche Untersuchungsbilder sind beschriftet und mit Pfeilen/Markierungen ausgestattet, was bei den Schemata selten der Fall ist. Die Zuordnung der

einzelnen Strukturen zwischen den Übersichtsbildern und den Untersuchungsaufnahmen fällt somit schwerer als beabsichtigt. Die Schemata und selbst gezeichneten Abbildungen sind zum Teil unübersichtlich und verwirren den Leser mehr als dass sie helfen. Dies zieht sich auch durch die weiteren Kapitel, wobei hier mehr und mehr auf die Schemata verzichtet wird.

Die einzelnen Texte sind anschaulich und leicht verständlich geschrieben, sie geben dem Leser eine adäquate Basis, auf die die weiteren Kapitel aufbauen können.

Die speziellen Kapitel sind einheitlich gegliedert. Sie beginnen stets mit der Anatomie und einer Beschreibung des physiologischen Untersuchungsbefundes. Daraufhin folgen pathologische Befunde und die wichtigsten Krankheiten, die mit den gezeigten Bildern assoziiert sein können.

Hierbei halten sich die Autoren an das Dogma der „Basics“-Reihe und geben einen Überblick über die wichtigsten Pathologien. Diese werden übersichtlich beschrieben, die Pathophysiologie kurz erklärt und mit ausreichend Bildmaterial (mit o.g. Einschränkungen) unterstützt.

Im letzten Abschnitt gibt es mehrere Fallbeispiele zu den Oberthemen „Bauchschmerz“, „Ikterus“ und „Stumpfes Bauchtrauma“. Die einzelnen Fallbeispiele werden mit einer kurzen Fallbeschreibung eingeleitet, die eine fokussierte Anamnese sowie relevante Untersuchungsbefunde enthält. Zudem gibt es selbstverständlich jeweils mindestens ein sonografisches Untersuchungsbild zu dem jeweiligen Fall mit Verweis auf das Kapitel, in dem die Pathologie behandelt wurde. Insgesamt lässt die Zahl und das Spektrum der Fälle und jeweiligen Fallbeispiele auch für die „Basics“-Reihe noch zu wünschen übrig. Die weitere Aufmachung dieses Kapitels wurde suboptimal gelöst, da der Leser durch Fragen zum Denken aufgefordert werden soll („Was ist die wahrscheinlichste Verdachtsdiagnose? Welches ist die klinische Konsequenz?“), diese Fragen aber direkt darunter durch die Autoren beantwortet werden. So kann man kaum mit einem Blick nur die Frage/das Bild erfassen, ohne bereits die korrekte Antwort gelesen zu haben.

Fazit:

Das Buch „Basics Sonografie“ bietet einen guten Überblick über die Grundlagen der sonografischen Untersuchungen und die häufigsten und wichtigsten Pathologien. Leider finden sich in der dritten Auflage noch einige Kinderkrankheiten in der Aufmachung, die den Spaß an dem Werk deutlich mindern.

*Hanno Brinkema
Student der Humanmedizin
4. Studienjahr*

Schlussbemerkung: Das Buch wurde mir vom Elsevier Verlag als kostenloses Rezensionsexemplar zur Verfügung gestellt.